

# Handwerk in Rheinhausen

Donnerstag, 19. November 2015

INFOS & SERVICE ONLINE UNTER [WWW.HWK.DE](http://WWW.HWK.DE)

Nr. 22



## KURSANGEBOTE

### Lehrgänge in Mainz

**Geprüfte/r Betriebswirt/in (HwO):  
Wochenendkurs**  
2.4.2016 - 29.7.2017

**Azubi Seminare:  
Präsentieren für Azubis**  
23.11.2015

**Ausbildereignung (AEVO):  
Vollzeitkurs**  
18. - 22.01.2016  
**Wochenendkurs**  
13.2. - 12.03.2016

### KONTAKT

#### Weiterbildung und Meistervorbereitung:

**Stefan Kehrer**, Tel.: 06131/99 92 716, E-Mail: s.kehrer@hwk.de; **Katrin Telch**, Tel.: 06131/99 92 17, E-Mail: k.telch@hwk.de; **Nadja Sälzer**, Tel.: 06131/99 92 714, E-Mail: n.saelzer@hwk.de

#### IT-Bereich:

**Jürgen Schüler**, Tel.: 06131/99 92 61, E-Mail: j.schueler@hwk.de  
**Komzet:**  
**Andrea Sudrow**, Tel.: 06131/99 92 717, E-Mail: a.sudrow@hwk.de

#### Unternehmensberatung

**Dr. Matthias Langner**, Tel.: 06131/99 92 711, E-Mail: m.langner@hwk.de; **Werner Maser**, Tel.: 06131/99 92 713, E-Mail: w.maser@hwk.de; **Axel Rossa**, Tel.: 06131/99 92 712, E-Mail: a.rossa@hwk.de

#### Rechtsberatung

**Hasko Externbrink**, Tel.: 06131/99 92 12, E-Mail: h.externbrink@hwk.de; **Tarik Karabulut**, Tel.: 06131/99 92 330, E-Mail: t.karabulut@hwk.de; **Kirsten Oschmann**, Tel.: 06131/99 92 727, E-Mail: k.oschmann@hwk.de

#### Internet

hwk.de  
komzet-hwk.de



## REDAKTION

Handwerkskammer Rheinhausen  
Dagobertstraße 2, 55116 Mainz  
Tel.: 06131/99 92 0  
Fax: 06131/99 92 63  
E-Mail: presse@hwk.de

#### Verantwortlich:

**Anja Obermann**  
**Andreas Schröder**  
Tel.: 0179/90 450 25  
E-Mail: schroeder@handwerksblatt.de

## Den demografischen Wandel als Chance begreifen

**KAMMER:** Hauptgeschäftsführerin Obermann besucht Handwerksbetriebe in Rheinhausen

VON JOCHEN WERNER, SILKE EICHTEN UND ANDREAS SCHRÖDER

Der demografische Wandel macht dem Handwerk zu schaffen. Er geht einher mit der leider zu oft vergeblichen Suche nach einem Betriebsnachfolger oder dem berüchtigten Fachkräftemangel. Dass die Veränderung der Strukturen unserer Gesellschaft aber auch Chancen bieten kann, wollte die Handwerkskammer Rheinhausen im Rahmen der Demografiewoche Anfang November zeigen. Hauptgeschäftsführerin Anja Obermann besuchte drei Betriebe in Rheinhausen, die ihren Markt auf den demografischen Wandel ausgerichtet haben.

Michael Kubitzas Firma „ESC Elektro & EDV System Consulting“ in Büdesheim ist nicht nur ein deutschlandweit tätiger Spezialist im Bereich „Smart Home“, sie gehörte auch zu den ersten Unternehmen, die bereits vor zwei Jahren von der Handwerkskammer Rheinhausen als generationenfreundliche Betriebe ausgezeichnet wurden. Mit dem Smartphone noch aus dem Urlaub zuhause die Heizung einschalten? Nur waschen, wenn der Strom besonders günstig ist? Für Kunden von Michael Kubitzas ist das kein Problem. So genannte Bussysteme machen es möglich. Auch Beleuchtung, Klimageräte, Rollläden und vieles mehr im Haus lassen sich mittels Smartphone oder Tablet-PC steuern. Natürlich sei die demografische Entwicklung ein Ansatzpunkt, „aber ob unsere Branche davon profitiert, lässt sich im Moment noch nicht abschätzen“, beschreibt Kubitzas die Unterschiede zwischen dem Elektronikbereich und etwa den Gewerken, die beispielsweise mit der Einrichtung von Badezimmern zu tun haben, wo Barrierefreiheit längst ein Thema sei. Das Problem sei fraglos vorhanden: Bei eingeschränkter Mobilität – vom Bett oder Rollstuhl aus – lasse sich per Bussystem alles steuern, ein schwerer Rollladen etwa aber nicht mehr ohne Hilfe hochziehen.



Harald Gasenzer (r.) und Stefan Schützeberg (l.) demonstrieren Anja Obermann (M.) ein Fahrzeug, das sich im elektrischen Rollstuhl sitzend bedienen lässt

Deutlicher fällt das Urteil bei Harald Gasenzer aus. Der Inhaber von „Handicap Mobil“ in Mainz hat sein Unternehmen 2005 als Zwei-Mann-Betrieb mit seinem Partner Stefan Schützeberg gegründet. Heute beschäftigt das Unternehmen zehn Mitarbeiter und steht kurz davor, mit seiner Firma in eine größere und vor allem eigene Immobilie umzuziehen. Gasenzer hat erst spät im Leben gegründet. Mit über 50 Jahren verlor er seine Anstellung als Geschäftsführer bei einer Firma der gleichen Branche. „Handicap Mobil“ baut Serienfahrzeuge für Menschen mit Behinderungen um. Die Firma bietet alles, von einer einfachen Verlängerung eines Schalthebels bis zum kompletten Umbau, der es Gehbehinderten ermöglicht, das Fahrzeug aus dem Rollstuhl heraus zu bedienen. Natürlich, so Gasenzer gebe es eine Reihe von Erfolgsfaktoren, die es dem Unternehmen erlaubt haben, in so kurzer Zeit, deutschlandweit und sogar international tätig zu werden. Man sei zum Beispiel früh online präsent gewesen und habe so Kunden gewinnen können. Dennoch spiele der wachsende Markt in der alternden Gesellschaft eine wichtige Rolle, räumt Gasenzer ein.

Elmar Strubel hat sich für die Ausbildung zum Orthopädietechniker entschlossen, als seinem Großvater mit 80 Jahren ein Bein amputiert wurde. Mit gerade einmal 25 Jahren hat er sein eigenes Geschäft in Monsheim eröffnet. Heute, dreieinhalb Jahre später, beschäftigt er vier Mitarbeiterinnen. Orthopädietechnik Strubel hat sich auf die Erstellung von Einlagen, Prothesen, Orthesen und Mode für brustamputierte Frauen spezialisiert. Zunehmend besuchen ihn aber auch Menschen, die nach einem Schlaganfall hoffen, mit Hilfe einer Prothese wieder laufen zu können.

„Alle Betriebe, die wir heute besucht haben, tun etwas für die Gesellschaft, etwas, das Menschen hilft – und sie profitieren davon“, zeigte sich Anja Obermann beeindruckt. Der demografische Wandel werde im Handwerk „in erster Linie als Defizit aspekt wahrgenommen“. Fakt sei aber auch, dass er für viele Gewerke einen wachsenden Markt mit sich bringe. Viele Betriebe hätten dies bereits erkannt. „Es gibt viel Bewegung“, so Obermann. Dennoch gelte es, „am Ball zu bleiben“ und die Mitgliedsbetriebe der Handwerkskammer weiter zu unterstützen.



## Handverlesenes aus Rheinhausen

Noch bis zum 11. Dezember sind im Foyer der Handwerkskammer Rheinhausen in Mainz die Arbeiten der Gruppe „Handverlesen – Kunsthandwerk aus Rheinhausen“ zu sehen. Die Gruppe, die sich anlässlich des bevorstehenden 200. Geburtstags der Region Rheinhausen im Jahr 2016 zusammengeschlossen hat, bietet angewandte Kunst mit innovativem und funktionalem Design. Gezeigt werden unter anderem Schreiner- und Buchbinderarbeiten, Keramiken, Steinmetz- und Goldschmiedearbeiten und vieles mehr. „Was wir hier sehen, ist nicht nur Kunsthandwerk – also fachliche Fähigkeiten – sondern auch Objekte mit hohem künstlerischem Wert“, lobte Anja Obermann, Hauptgeschäftsführerin der Handwerkskammer Rheinhausen, bei der Ausstellungseröffnung Anfang November. Obermann begrüßte, dass sich die bereits etablierten Kunsthandwerker jetzt zu einer starken Gruppe zusammengeschlossen haben: „Das unterstützen wir gerne. Wir sind stolz, dass wir so etwas in unserem Kammerbezirk haben“, so Obermann. Foto: Ulrich Witzmann, Anja Obermann, Jana Voll, Johannes Braum, Alixe Ikehata, Melanie Henke, Anke Faust, Doro Wenz, Christine Merkel-Köppchen, Angelika Weisenborn und Andreas Friedrich (von links nach rechts).

## TERMINE

### Bekanntmachung

#### Vollversammlung der Handwerkskammer Rheinhausen

Gemäß § 11 Absatz 2 der Satzung laden wir ein zur **142. Vollversammlung der Handwerkskammer Rheinhausen** am Montag, 30. November 2015 um 15 Uhr im Berufsbildungszentrum I der Handwerkskammer Rheinhausen, Robert-Bosch-Straße 8 in 55129 Mainz.

#### Tagesordnung:

1. Begrüßung und Feststellung der Beschlussfähigkeit der 142. Vollversammlung
2. Genehmigung der Ergebnisniederschrift der Sitzung vom 29. Juni 2015
3. Bericht zur Lage
  - 3.1 Tätigkeitsbericht der Handwerkskammer Rheinhausen
  - 3.2 Bericht aus Land und Bund
  - 3.3 Vorläufige Terminübersicht für 2016
  - 3.4 Bericht über die aktuelle Wirtschaftslage im rheinhessischen Handwerk
  - 3.5 Bericht über die aktuelle Ausbildungsplatzsituation im Handwerk
- a) Beschäftigung von Flüchtlingen in Handwerksbetrieben: Vorstellung des Netzwerklers für Flüchtlinge, Herrn Ashraf El Weshahy
- b) Akquise von Studierenden in Handwerksbetrieben: Vorstellung des Projekts „Vom Hörsaal ins Handwerk“, Frau Dr. Michaela Naumann
4. Beratung und Beschlussfassung über
  - 4.1 Wirtschafts- und Investitionsplan 2016
  - 4.2 Erfolgs- und Finanzplan 2016
  - 4.3 Stellenübersicht 2016
  - 4.4 Mittelfristiger Erfolgs- und Finanzplan 2016 bis 2018
5. Vorbereitung der Wahl eines Wirtschaftsprüfers für das Geschäftsjahr 2015
6. Vorbereitung der Wahl eines internen Revisors für den Zeitraum 2016-2020
7. Darlehensverlängerung
8. Beschlussfassung über die Unterweisungslehrgänge der Handwerkskammer Rheinhausen
9. Bericht über die Sitzung des Berufsbildungsausschusses am 4. November 2015
10. Neuberufung von Mitgliedern in die Gesellenprüfungsausschüsse der Handwerkskammer Rheinhausen
11. Verschiedenes
12. Termin der nächsten und übernächsten Sitzung

Mainz, den 4. November 2015

**Hans-Jörg Frieze** Anja Obermann  
Präsident Hauptgeschäftsführerin

### Expertentipps

#### Moderne Arbeitszeitkultur

Gemeinsam mit dem Familienministerium des Landes Rheinland-Pfalz widmet sich die Handwerkskammer Rheinhausen am **23. November** ab 16 Uhr dem Thema **„Neue Arbeitszeitkultur – wie Familien und Unternehmen davon profitieren“**. Experten aus Wissenschaft, Politik und Handwerk werden auf etablierte Ansätze eingehen und neue Ideen diskutieren. Mehr unter [hwk.de](http://hwk.de).

### Karriere

#### Ausbildung als Alternative für Studienabbrecher

Die Handwerkskammer Rheinhausen und die Hochschule Mainz bieten am **23. November** ab 15.30 Uhr eine Informationsveranstaltung zu den **Karrieremöglichkeiten für Studienabbrecher im Handwerk** an. Neben Informationen von der Ausbildung bis hin zur Übernahme eines Betriebes werden am Beispiel von drei Hochschulabsolventen die Möglichkeiten einer Karriere im Handwerk praxisnah aufgezeigt. Mehr unter [hwk.de](http://hwk.de).